

Wir alle sind die Energiewende !



Frau Merkel: Stoppen Sie die Energiewende rückwärts:

Kein Kahlschlag bei der Solarstromförderung!

Mit den am 24. Februar von Umweltminister Norbert Röttgen und Wirtschaftsminister Philipp Rösler vorgelegten Pläne zur Kürzung der Solarförderung wurde der Kahlschlag und die „Energiewende rückwärts“ durch die Bundesregierung eingeläutet.

Die Kürzungen sehen im Kern **Förderkürzungen zwischen 20 und 30 Prozent** rückwirkend zum 1. April und eine zusätzliche Deckelung der vergüteten Strommenge auf 85 Prozent bei kleinen Dach- und 90 Prozent bei großen Dachanlagen vor. Darüber hinaus wird die derzeit günstigste Form der Photovoltaik bei Anlagen mit mehr als 10 MW Leistung komplett aus der Förderung herausgenommen. Dem Ganzen die Krone setzt aber die Begrenzung der Gesamtzubaurate neuer Solaranlagen in Deutschland auf max. 3,5 Gigawatt auf! 2011 war Deutschland hinter Italien „Vize-Weltmeister“ im Solaranlagenbau mit rund 7,5 GW, also mehr als doppelt so viel Photovoltaik wie für 2012 geplant. Damit zeigt die schwarz-gelbe Regierung, wie wichtig ihr die Solarenergie ist.

Wir halten die Kürzungspläne der Bundesregierung für die Solarwirtschaft für vollkommen inakzeptabel. **Sie stellen die Energiewende zur Disposition**, bedrohen zehntausende Arbeitsplätze und haben darüber hinaus nur ganz geringe Auswirkungen auf den aktuellen Strompreis, da der Großteil der Solarförderung bereits in den Vorjahren durch hohe Einspeisevergütungen generiert wurde. Dies bedeutet de facto einen **Ausstieg aus der Solarenergie** und eine „Energiewende rückwärts“ hin zum Ausbau von fossilen Großkraftwerken, die die 2009 propagierten Klimaschutzziele Deutschlands zur Reduzierung des Kohlendioxid-Ausstoßes um 40 Prozent bis 2020 ad absurdum führen.

- Eigentliches Ziel der Bundesregierung ist es, bis zum Jahr 2020 den Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen auf 35 Prozent zu erhöhen. Einzelne Bundesländer wie Rheinland-Pfalz wollen bis 2030 sogar 100 Prozent erreicht haben.
- Laut einer aktuellen Emnid-Umfrage halten 91 Prozent der Deutschen Solarenergie für wichtig, 60 Prozent sind sogar der Meinung, die Politik tue zu wenig zu deren Ausbau. Mit der jetzigen Entscheidung handelt die Regierung gegen den erklärten Willen der Bevölkerung.
- Die jetzt bekannt gewordenen Pläne zur drastischen Kürzung der Solarförderung gefährden alle größeren Neuprojekte in Deutschland und damit die Energiewende insgesamt, weil die Solarenergie zu einem sinnvollen, volkswirtschaftlich tragbaren Energiemix aus 100% regenerativen Energieträgern gehört.
- Damit ist die angekündigte Förderkürzung nicht nur fatal für eine Zukunftsbranche, sondern ein Akt der politischen Willkür.

- Sie trifft einen Bereich der erneuerbaren Energien, der wie kein anderer in den vergangenen Jahren durch Innovationen die Kosten massiv gesenkt hat und bereits heute dazu in der Lage ist, einen Großteil der Stromversorgung selbst in Wintermonaten zu bestreiten.
- Die Solarwirtschaft wird nur noch wenige Jahre auf Förderung angewiesen sein. Schon jetzt bedeutet ein weiterer Zubau nur eine minimale Steigerung der Kosten für den Endverbraucher: Ein Gigawatt mehr erhöht die Gesamtumlage für den einzelnen Stromkunden lediglich um 0,035 Cent pro Kilowattstunde, also monatlich 16 Cent pro Person im Durchschnittshaushalt.
- Die Solarindustrie befindet sich auf einem sehr guten Weg und wird auch im laufenden Jahr die Kosten weiter senken. Eine vernünftige Reduzierung der Förderung würde von der Branche akzeptiert und mit getragen.

Wir alle haben es in der Hand:

- Zeigen Sie mit uns, dass die Minister Rösler und Röttgen eine Entscheidung gegen die Energiewende und gegen den Willen der Bürger in unserem Land getroffen haben.
- Zeigen Sie der Bundesregierung die gelb-schwarze Karte für ihre Entscheidung gegen die im März 2011 von ihr selbst eingeläutete Energiewende.
- Fordern Sie die Rücknahme dieser fatalen und weit reichenden Entscheidung für eine wirkliche Energiewende hin zu 100% erneuerbare Energien.

Verein 100% erneuerbar e.V.

Ober Saulheimer Str. 15G

55291 Saulheim

Tel. 06732 / 9656999 p.

e-Mail: lengersdorff@100-prozent-erneuerbar-verein.de

Internet: www.100-prozent-erneuerbar-verein.de

Als gemeinnützig anerkannt mit Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bingen vom 28.12.2011, Nr. 0